22.03.2018 – 10:52 Uhr

Absoluter Rekord im Jubiläumsjahr / Ombudsmann der SRG Deutschschweiz über das Jahr 2017

Zürich (ots) -

Noch nie in den 25 Jahren ihrer Existenz gingen bei der Ombudsstelle so viele Beanstandungen ein wie 2017, nämlich 827. Damit wurde der Durchschnitt um 75 Prozent überschritten. Der Löwenanteil galt mit fast 500 Beanstandungen einer einzigen Sendung, nämlich der «Arena» mit Beteiligung des Historikers und Medienkritikers Daniele Ganser.

Mannigfaltige Gründe

Die 718 bearbeiteten Fälle (56 waren am Ende des Jahres noch nicht abgeschlossen) betrafen 226 Sendungen, Sendefolgen und Online-Publikationen. Bei den Gründen für die Beanstandungen überwog einmal mehr der Vorwurf, die Beiträge seien einseitig, unvollständig, inkompetent, also nicht sachgerecht (75,4 Prozent der betroffenen Sendungen). An zweiter Stelle stand die Kritik, es habe eine Diskriminierung stattgefunden (16,6 Prozent). Weitere Gründe waren die fehlende Vielfalt, die verletzte Sittlichkeit, der missachtete Jugendschutz, verletzte religiöse Gefühle, Verherrlichung der Gewalt oder Schleichwerbung.

Bei den Themen überholte erstmals die Aussenpolitik (32,3 Prozent) die Innenpolitik (24,2 Prozent). Am meisten Kritik löste das Fernsehen aus (64,1 Prozent der betroffenen Sendungen) vor dem Radio (23,8 Prozent) und Online (12,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil der kritisierten Online-Beiträge allerdings verdreifacht.

Gutes Zeugnis für Journalistinnen und Journalisten von SRF

Bei 85,8 Prozent der bestrittenen Sendungen hat die Ombudsstelle die Beanstandungen nicht unterstützt. In 9,0 Prozent der Fälle wurde den Beanstanderinnen und Beanstandern teilweise, in 5,4 Prozent vollständig recht gegeben. Die Werte des Fernsehens sind leicht besser als die des Radios, diese wiederum besser als die von Online. Zwei Sendungen waren vorbildlich: Gegen die «Rundschau» und gegen die Radio-Nachrichten kam keine einzige Beanstandung durch, nicht einmal teilweise.

Die UBI stützt die Ombudsstelle

In 21 Fällen wurden Sendungen von SRF Gegenstand von Beschwerden vor der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI). Diese entschied stets entlang den Einschätzungen der Ombudsstelle - ausser in

zwei Fällen: Bei «Schawinski» mit Nationalrat Andreas Glarner wies die UBI die Beschwerde ab, während die Beanstandung teilweise unterstützt worden war. Desgleichen bei der «Arena» mit Ganser: Die Ombudsstelle hatte die Beanstandungen teilweise - zu 50 Prozent - unterstützt.

Rauer Umgangston

Das Publikum reagiert auf Schlussberichte der Ombudsstelle entweder gar nicht, selten mit Lob und manchmal mit Beschimpfungen. Der Ton war im Vorfeld der No-Billag-Abstimmung rauer geworden. So wurde der Ombudsmann vier Mal beim Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) eingeklagt, einmal zudem bei der Präsidentin des Publikumsrates, allerdings ohne Erfolg. Der Ombudsmann hat überdies bei der UBI beantragt, gegen einen Beanstander Massnahmen wegen Missbrauchs des Verfahrens zu beschliessen.

Die Schweizer Medien-Ombudsleute feierten 2017 ihr 25jähriges Bestehen - mit einem kleinen festlichen Anlass in Bern und mit der Broschüre «Die Klagemauern der Schweizer Medien».

Zahlenmaterial, Grafiken und den vollständigen Jahresbericht der Ombudsstelle finden Sie auf: https://www.srgd.ch/de/uber-uns/ombudsstelle/

Über die Ombudsstelle SRG.D

Die Ombudsstelle als Institution gibt es im Rundfunkbereich seit 25 Jahren. Sie dient erstens dazu, dem Publikum direkte und unkompliziert zu kontaktierende Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen. Zweitens fungiert sie als Vermittlungsinstanz vor dem Begehen des Rechtswegs. Und drittens entlastet sie die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI). So war und ist auch die Ombudsstelle der SRG.D gleichzeitig offenes Ohr für die Anliegen des Publikums und Verteidigerin der Pressefreiheit. www.ombudsstellesrgd.ch

Über die SRG Deutschschweiz (SRG.D)

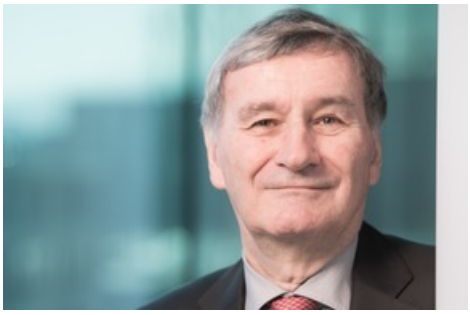
Die SRG Deutschschweiz ist eine der vier Regionalgesellschaften des Vereins SRG SSR, welcher das grösste Medienunternehmen der Schweiz mit öffentlichem Auftrag betreibt. Der Verein gewährleistet einen wirtschaftlich und politisch unabhängigen audiovisuellen Service public in allen Landesteilen. www.srgd.ch

Kontakt:

Ombudsstelle SRG.D, Roger Blum, roger.blum@ombudsstellesrgd.ch, +41 79 618 39 69

Medieninhalte

Ombudsmann Roger Blum / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100054616 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/SRG Deutschschweiz/Oscar Alessio"



Ombudsmann Roger Blum / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100054616 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/SRG Deutschschweiz/Oscar Alessio"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100054616/100813712 abgerufen werden.